

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Jürgen Strohschein, Fraktion der AfD

**Kosten der Renaturierung in Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die mit den Fragen gewünschten Daten liegen der Landesregierung nicht in elektronisch auswertbarer Form vor und könnten nur mit Hilfe erheblicher personeller Ressourcen ermittelt werden. Daher ist mit dem Fragesteller abgestimmt worden, dass die Beantwortung der Fragen auf die Renaturierungsmaßnahme Wiedervernässung sowie auf die Aufschlüsselung nach den Kosten für Flächenankäufe und für durchgeführte Arbeiten begrenzt wird.

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die Kosten für geförderte Projekte in den ELER-Förderperioden, für Naturschutzgroßprojekte und für MoorFutures-Projekte zurückgegriffen.

Bei den Wiedervernässungsprojekten handelt es sich um Moorschutzprojekte, welche in der Regel über einen Zeitraum von mehreren Jahren ausgeführt und finanziert werden. Sie beruhen grundsätzlich auf dem Freiwilligkeitsprinzip. Der Anteil der Mittel für den Grundstückserwerb ist nicht separat auswertbar, da die Datenbanken für die Verwaltung der Förderprogramme nach Kostengruppen programmiert sind. Eine eigene Kostengruppe für den Grundstückserwerb besteht nicht. Im Rahmen der Förderrichtlinien ist der Erwerb nur zulässig, wenn das Grundstück nicht mehr land- oder forstwirtschaftlich nutzbar ist.

Welche finanziellen Mittel wurden seit dem Jahr 2000 für Renaturierungsmaßnahmen in Mecklenburg-Vorpommern aufgewandt (bitte nach Art der Maßnahme und Jahr der Aufwendung aufschlüsseln)?

1. Für Moorschutzmaßnahmen wurden nach den Förderrichtlinien des Entwicklungsprogrammes (EPLR) Mecklenburg-Vorpommern folgende Mittel aufgewandt:

Förderperiode 2000 bis 2006: 21,2 Millionen Euro.
Kein Zugriff auf Jahresscheiben.

Förderperiode 2007 bis 2013:	circa 11,1 Millionen Euro,
2007:	0 Euro,
2008:	0 Euro,
2009:	147.000 Euro,
2010:	744.000 Euro,
2011:	730.000 Euro,
2012:	1.513.000 Euro,
2013:	1.869.000 Euro,
2014:	3.521.000 Euro,
2015:	2.623.000 Euro.

Förderperiode 2014 bis 2020: bisher 0,0 Euro.

2. Für abgeschlossene Naturschutzgroßprojekte wurden folgende Mittel aufgewandt:

Ostrügensche Boddenlandschaft (1995 - 2009):	12,50 Millionen Euro,
Peenetal/Peene-Haff-Moor (1992 - 2009):	31,27 Millionen Euro,
Schaalsee-Landschaft (1992 - 2003, 2005 - 2009)	22,30 Millionen Euro.

Diese Daten sind nicht in Datenbanken erfasst und können nicht in Jahresscheiben gegliedert werden.

3. Für noch laufende Naturschutzgroßprojekte wurden bisher folgende Mittel aufgewandt:

2014:	20.000 Euro,
2015:	88.515 Euro,
2016:	169.302 Euro,
2017:	239.675 Euro,
2018:	47.832 Euro (Stand Anfang November 2018).

4. Projekte über den Verkauf von MoorFutures

2012 bis 2018: 500.000 Euro.